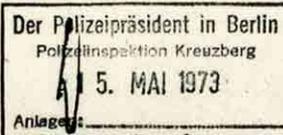




R 108 -/73

Berlin 36, den 15. Mai 1973
App.: 3165

An PI Kb



Betr.: Spielender Knabe fällt in Spree (DL)

Vorg.: R 108 v. 14.5.73, FS 1655

Am 14.5.73, gegen 11.55 Uhr, wurde über die Polizeinotruf-
säule Berlin 36, Köpenicker Straße/Eisenbahnstraße dem Polizei-
revier 108, durch die Schülerin

Birgit L. [redacted]
[redacted] 60 Berlin,
Berlin 36, [redacted],

mitgeteilt, daß ein Kind in Höhe der Brommybrücke, Berlin 36,
in die Spree gefallen sei.

Die FuStr R 108, die diesen Auftrag auf dem R 108 übernommen
hatte, traf gegen 11.57 am Ort ein.

An der von der Schülerin L. [redacted] bezeichneten Stelle konnte
durch uns keine Person im Wasser festgestellt werden. Auch
die sofortige Absuche der näheren Umgebung im Wasser blieb
ohne Erfolg.

Am Ort wurde das Kind

Andreas H. [redacted],
[redacted] 68 Berlin,
Berlin 36, [redacted],
Mutter: Brigitte H. [redacted],
Tel.: [redacted],

festgestellt und gab auf Befragung an, daß es zusammen mit
seinem Freund

Siegfried Kroboth,
23.4.68 Berlin,
Berlin 36, [redacted],
Erziehungsberechtigte:
Ingeborg K. [redacted] geb. A. [redacted],
[redacted] 32 [redacted],

durch ein Loch in der Begrenzungsmauer an der Brommystraße
zur Uferböschung der Spree geklettert war. Sie spielten da-
nach direkt an der Uferböschung der Spree. Plötzlich rutschte
das Kind Siegfried in Höhe des linken Stützpfeilers der ehe-
maligen Brommybrücke (Koordinat 939186) in das Wasser der
Spree.

Die Schülerin Birgit L. sah das Kind noch auf dem Wasser
liegend in unmittelbarer Nähe der Brücke in Richtung Schilling-
brücke treiben. Die sofort alarmierte Feuerwehr traf gegen
12.05 Uhr am Ort ein. Da das Wasser der Spree zu Ostberlin ge-
hört, konnte sie nicht tätig werden.



Zu diesem Zeitpunkt befand sich ein Greso-Boot der NVA in unmittelbarer Nähe, welches sich nach Bekanntgabe des Unglücksfalls kurzweilig an der Absuche der Wasseroberfläche beteiligte und sich dann zur Fahrrinne der Spree entfernte.

Eine weitere Kontaktaufnahme mit der Besatzung des Bootes war dann nicht mehr möglich.

Gegen 12.15 Uhr begab sich Herr Amtsrat E [REDACTED] von der Feuerwehr zum Grenzübergang Oberbaumbrücke und nahm hier Kontakt mit einem Offizier der NVA auf.

Erst gegen 12.45 Uhr erschienen am Ort zwei weitere Greso-Boote, besetzt mit einer Zivilperson, Vopo-Offizieren und Tauchern der Ostberliner Feuerwehr. Nachdem ein Taucher, die von der FuStr R 108 bezeichnete Unfallstelle abzusuchen begann, entfernte sich das zweite Greso-Boot.

Gegen 13.15 Uhr begab sich ein weiterer Taucher ins Wasser. Durch den anwesenden Brandrat, Herrn Z [REDACTED], wurde gegen 13.45 Uhr nochmals der Einsatz der Berliner Feuerwehr zur Bergung des Kindes angeboten.

Das Angebot wurde nicht beachtet.

Gegen 14.05 Uhr erschien ein weiteres Greso-Boot mit Tauchern. Von diesem Boot wurde ebenfalls ein Taucher ins Wasser gelassen.

Das Kind wurde gegen 15.50 Uhr in der Fahrrinne der Spree leblos geborgen und mit unbekanntem Ziel abtransportiert.

Es waren am Ort: R.-Vorst. R 108,
FuStr R 108, 107 und 111
LS 5 - Wache Urban, Beamte des Zolls.

MP-Station erhielt telefonisch Kenntnis.

Die Erziehungsberechtigte, Frau

Ingeborg K [REDACTED],

wurde durch die FuStr R 108 benachrichtigt. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, Herrn

Rudolf K [REDACTED],

erschien sie an der Unfallstelle.

Sie wurden von der Bergung ihres Kindes in Kenntnis gesetzt.

In die Begrenzungsmauer an der ehemaligen Brommybrücke wurde in der Nacht vom 12./13.5.1973 durch unbekannte Personen, ein Loch von ca. 1,5 qm geschlagen.

Um weitere Unfälle zu vermeiden, wurde das Loch mit Stacheldrahtrollen provisorisch gesichert.

Es wird angeraten, den oberen Rand der Mauer mit Stacheldraht zu versehen, um ein Überklettern durch Kinder zu vermeiden.



Das Loch wurde am 15.5.73, gegen 08.15 Uhr, durch Beauftragte
des Bezirksamtes Kreuzberg zugemauert.

Es wird vorgeschlagen, an der Kaimauer der Spree, innerhalb
des Behala-Geländes, zwei Rettungsringe anzubringen.

[REDACTED], PHK
(V [REDACTED])

PI Kb 1

Berlin, den 16. Mai 1973
App. 31 18

U.

- S -
=====

Der Polizeipräsident in Berlin
Kommunikations- und Schreibwesen
16. MAI 1973
Igb. [REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED]

Durchschrift: PGr S 2fach
I 1fach

mit der Bitte um Kenntnisnahme weitergereicht.

I. A.
[REDACTED]